# Wolf. Ostercantate.

Ernst Wilhelm Wolf

### Ostercantate

Des Lebens Fürften haben fie getödtet (D-Dl Mus.3388.E.501)

3 S, 2 T, B (solo), 4 S, 2 T, 2 B (coro), 2 ob, 2 cor (D/Es/F), 3 clno (D), timp (D-A), 2 vl, 2 vla, b, org



Wolfgang Esser-Skala, 2021

© 2021 by Wolfgang Esser-Skala. This edition is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/.

Music engraving by LilyPond 2.22.0 (http://www.lilypond.org). Front matter typeset with Source Sans Pro and Fredericka the Great.

Second version, July 2021

## Critical Report

This edition bases upon a printed score in the Saxon State Library – State and University Library Dresden. The digital version of the manuscript is available at http://digital.slub-dresden.de/id47959385X (siglum Mus.3388.E.501; see also RISM ID 990069190).

In general, this edition closely follows the printed score. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directions), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. Asterisks denote changes that are clarified in the detailed remarks below.<sup>1</sup>

Mov.	Bar	Staff	Note
1	31	vla 1	3rd eighth in Ms: es'8
7	80	vla	last sixteenth in Ms: es'8
11	106	Α	2nd quarter in Ms: b'8.–ais'16

This edition has been compiled and checked with utmost diligence. Nevertheless, errors and mistakes cannot be totally excluded. Please report any errors and mistakes to wolfgang@ esser-skala.at or create an issue or pull request on the edition's GitHub page https://github.com/skafdasschaf/wolf-ostercantate. Your help will be greatly appreciated.

Koppl, July 2021 Wolfgang Esser-Skala

Abbreviations: B, bass; b, basses; clno, clarion; cor, horn; Ms, manuscript; ob, oboe; org, organ; r, rest; S, soprano; T, tenor; timp, timpani; vl, violin; vla, viola.

## Contents

I	Coro	Des Lebens Funten naben lie getodtet
		Des Lebens Fürften haben fie getödtet, den Heiland Ifraels! Sie nahmen ihn und würgten ihn. Der Fromme geht dahin, und niemand ift, der es zu Herzen nehme. Der Heilige wird weggerafft, und niemand achtet drauf. Aber deine Todten werden leben, und auferftehn. Erwacht, und blüht, ihr Schlafenden unter der Erde, fein Thau ift Frühlingsthau.
2	Recitativo	Allmächtger Schauer dringt durch alle Wefen
		Allmächtger Schauer dringt durch alle Wefen. Ringt das Leben und der Tod um feinen Fürften? Gott Jehova ruft den Sohn im Schoos der kühlen Nacht. Vom tiefen Schlaf erwacht, fieht auf der Held und blickt empor! Wer mag ihn halten? Durch das Thor des Lebens zeucht er! Helle Schaaren, die in dem Arm der Nacht gefangen mit ihm waren, fie ziehen nach ihm, ihrem Herrn, wie Sterne nach dem Morgenftern, fie dringen nach dem Licht hervor, empor, empor!

3	Coro	Thut auf die Pforten
		Thut auf die Pforten, die Thore der Welt, es zeucht der König der Ehren einher! Wer ift der König? Es ift der Held; ſchrecklich, mächtig im Streit. Wie kommts, dein Kleid ift roth von Blut? Ich trat die Kelter, ich trat ſie allein, ich ſtritt allein am Tage der Schlacht, und ward voll Blut! Thut auf die Pforten, die Thore der Welt, es zeucht der König der Ehren einher, und glänzet Heil.
4	Choral	Jefus Chriftus, unser Heiland
		Jefus Chriftus, unfer Heiland, der den Tod überwand, ift auferftanden, den Feind hält er gefangen, Hallelujah!  Tod und Hölle, Leben und Gnad, all's in Händen er hat; er kann erretten alle, die zu ihm treten, Hallelujah!
5	Recitativo	Wie die fern abgefchiedne geliebte Sonne
		Wie die fern abgeschiedne geliebte Sonne sich nach ihres Frühlings Kindern sehnet, und wenn in kalter Nacht noch matt ihr Auge thränet, als Morgenröthe schon den düstern Nebel bricht, zerreißt der Schleier, und wird Licht, so sehnet sich, so stehet der betrübten Maria Jesus nah, und nennt sie, und ist da.
		Und eilt mit jenem Paar, die nach der Ruhe flehn, ein Wandrer, mit zu gehn. Er raubet fanft ihr Herz, und athmet fremde Glut in ihren lechzenden, gefunknen, kalten Muth, enthüllt fich, und verfchwindet.
		Bis er die zehn Geliebten, verlohrenen zufammen wieder findet, und Frieden ihnen giebt, und haucht fie an mit Geift, der von der Balfamkraft des andern Lebens fleußt.
		Er fucht den Irrenden in feiner Zweifel Nacht,

die Hand ihm legt in feine Wunden: ich habe dich gefunden, mein Herr und Gott! Du lebeft, ich bin todt! Und wandelt in des Morgens Frühe mit feinen Kindern: liebt ihr mich? der mich nicht kannte, Simon, liebft du mich? Allwiffender, o fiehe mein Herz! Ich liebe dich. Aria Siehe, das schöne Morgenroth in dunkler Nacht . . . . . . . . . . . 67 Siehe, das schöne Morgenroth in dunkler Nacht! Alfo das Leben durch den Tod erwacht. Was zagft du, meine Seele, der kleinen Noth? Im tiefften Leiden, mit Himmelsfreuden erscheint dir Gott! 7 Coro Der Herr tödtet und machet lebendig, er führet in die Hölle und führet hinaus. [1 Samuel 2:6] Choral Nah ift meines Helfers Rechte. fieht fie gleich mein Auge nicht, weiter hin, im Thal der Nächte, ift mein Retter und fein Licht. Da, da wird mir Gott begegnen, da wird mich fein Antlitz fegnen, in der trübsten Stunden Graun, will ich hoffend nach ihm schaun. 9 Recitativo O Auferstandener, wo schwebest du, ungesehn? In welchem Reiche lebeft, ein König, Du? Der Retter der Natur! Die erste schöne, neuerwachte Blume, auf Gottes Flur! Und trankft der Auferstehung Kraft für deinen Kelch der Leiden, einathmend Himmelsfreuden, verbreitend überall des ewgen Lebens Saft; ich sehe Dich. Dein schönes Kleid ist Morgenroth in aller Menfchen Blicken,

der, wie von schwerem Traum erwacht,

die Hofnung der Unfterblichkeit;
dein Leid die heilige, verborgne Chriftenheit;
dein Angeficht Entzücken.
Ich feh! Auf deinem Grabe blüht
des Lebens hoher Baum!
an dem in weitem Raum
die Schöpfung fich aus Nacht und Moder zieht,
und ewig wächft und ewig blüht.
Was tönet aus den Grüften
dort für Gefang hervor?
Er fteiget zu den Lüften;
das Feld der Todten wird der Auferftehung Chor.

#### 

Jefus mein Erlöfer lebt, ich werd auch das Leben fchauen; fchweben, wo mein Heiland fchwebt, auf des fchönen Himmels Auen. Da wird Schwachheit und Verdruß liegen unter meinem Fuß.

#### 

Hallelujah!
Der Tod ift verschlungen,
verschlungen in Siegsgefang.
Tod, wo ift dein Pfeil?
Grab, wo ift dein Sieg?
Gelobt sey Gott,
der uns den Sieg gegeben
durch Chriftum, unsern Herrn.



















































CORO 3 Thut auf die Pforten

































































/

## CHORAL 4 Jefus Chriftus, unser Heiland





RECITATIVO 5 Wie die fern abgeschiedne geliebte Sonne





























































































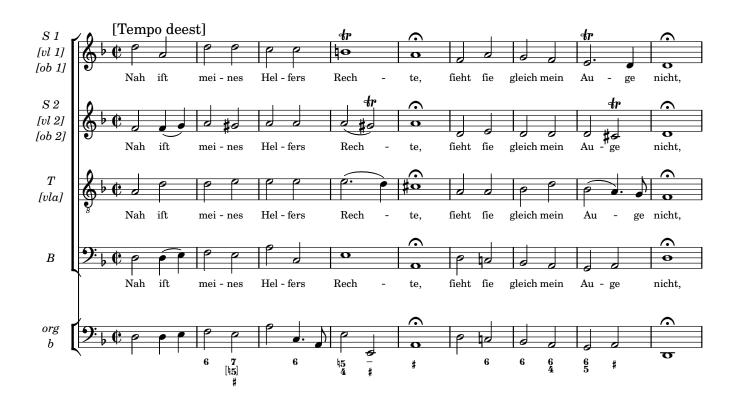




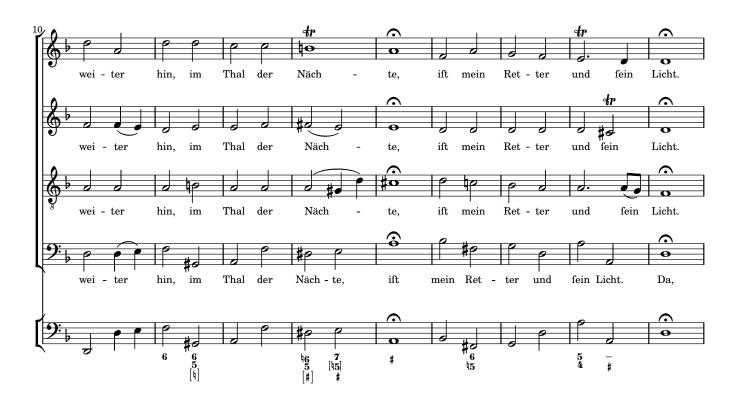




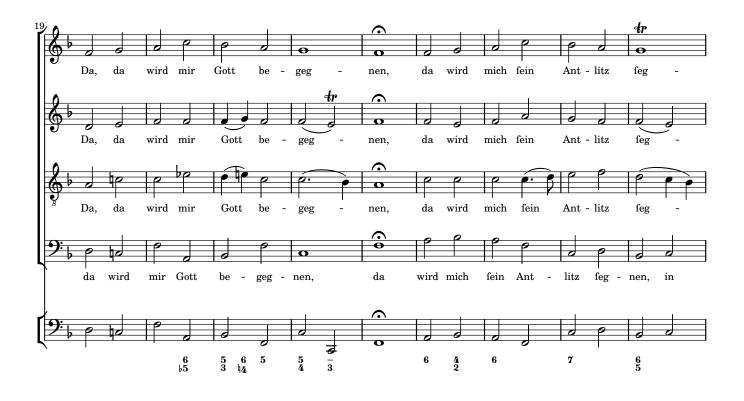
## CHORAL 8 Nah ift meines Helfers Rechte

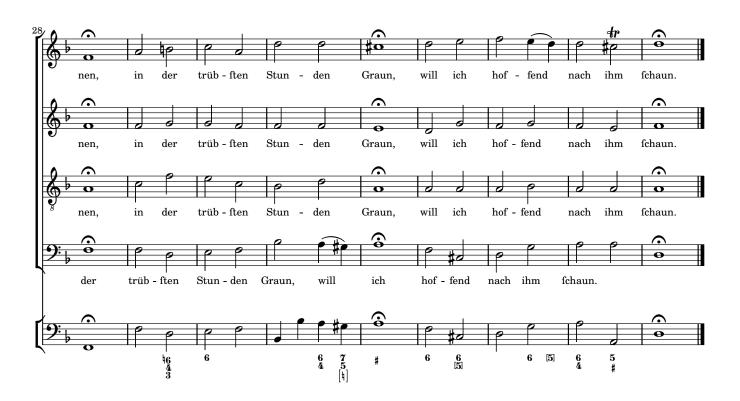


/



/





RECITATIVO 9 O Auferstandener, wo schwebest du





















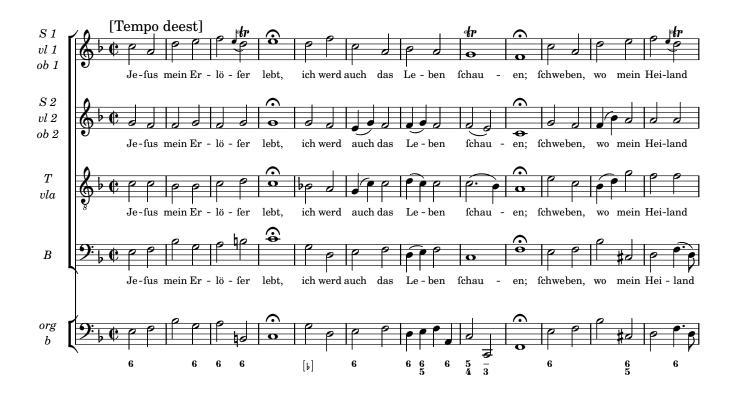








## CHORAL 10 Jefus mein Erlöfer lebt



/

